

« zurück blättern vor »

BUMS int., ab 1882; ‘Ausruf, der eine plötzliche Bewegung, eine plötzliche Situationsänderung ausdrückt’ – ‘wykrzyknik wyrażający nagły ruch, nagłą zmianę sytuacji’: [hapax] (1882) 1953 Zag. Chochl. 32, DOR *Nie znając naszych manier, jeść palcami była zwykłą: co złapała drobną rączką, bums! to w gardle jej w lot nikło.* – nur DOR. ◊ **Etym:** nhd. *bums* int., ‘Geräusch bei einem Stoß oder Fall; übertr.: in der Rede zum Ausdruck einer überraschenden Wendung’, GRI. ❖ Wohl eine mündliche (vgl. die Inhaltsangaben bei GRIMM) Entlehnung etwa aus der Mitte des 19. Jhs. (entgegen der Etymologie bei DOROSZEWSKI, wo eine lautnachahmende Herkunft im Polnischen vermutet wird). Der “lautmalende” Charakter hat höchstens die Integration des Wortes als Interjektion begünstigt.

« zurück blättern vor »